

Tobias Bartmann

Das Wunder des Einhorns

Das Corona Virus hatte die Welt im Griff. Unsere Schule war geschlossen. Ich spielte eine Weile PS4, bis mir langweilig wurde und mein Vater sagte: „Geh ein bisschen im Wald spazieren!“ Ich ging eine Weile in den Wald, bis ich ein Wiehern hörte. „Was war das?“, dachte ich mir. Plötzlich sah ich hinter dem Gebüsch ein Horn. Neugierig ging ich langsam in Richtung Gebüsch. Ich konnte es einfach nicht glauben. Es war tatsächlich ein Einhorn. Ich sagte leise: „Das muss ich unbedingt meinen Freunden erzählen.“ „Nein! Bitte sag es niemandem!“, schrie das Einhorn. Ich drehte mich um, aber da waren nur Bäume und Blätter. Das Einhorn sagte zu mir: „Ich habe gesprochen, aber bitte sag niemandem, dass du mich gesehen hast.“ Ich antwortete: „Gerne, aber du musst mir auch helfen. Weißt du, wie wir das Corona Virus besiegen können?“ Das Einhorn bat mich, eine Hand zu öffnen. Dann weinte es eine Träne in meine Hand und sagte: „Bring diese Träne zum nächsten Brunnen. Von dort wird sie sich auf der ganzen Welt ausbreiten.“ Ich dankte dem Einhorn und ging los, um zu tun, was es sagte. Am nächsten Tag erzählte mir mein Vater fassungslos: „Stell dir vor, ich habe gelesen, dass alle Menschen, die an Corona erkrankten, wieder gesund sind. Das ist ein Wunder!“ Als mein Vater aus dem Zimmer ging, dachte ich mir: „Es hat funktioniert. Danke liebes Einhorn!“